

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

16. Oktober 1950

Blatt 1721

Die Infektionskrankheiten im September =====

16. Oktober (Rath.Korr.) Im Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat September wird bei den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten ein Ansteigen der Scharlachfälle verzeichnet. Während im August 286 Menschen an Scharlach erkrankt waren, sind im September 317 Fälle gemeldet worden, von denen einer tödlich endete. Die Zahl der Diphtherieerkrankungen ist von 151 im August auf 125 im September gesunken. Auch die Keuchhustenerkrankungen sind stark zurückgegangen. 173 Fälle im August stehen 63 im September gegenüber. Die Zahl der Typhusfälle ist fast gleich geblieben: 44 Erkrankungen mit zwei Todesfällen. Bei den 16 gemeldeten Dysenteriefällen endeten drei tödlich.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 2.651 (August 2.236), davon wiesen 1.621 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.419). Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 39.171 aktive Tuberkulose (Vormonat 39.657) erfaßt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 5.230. Von 557 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 26 geschlechtskrank. Unter 310 untersuchten Geheimprostituierten waren 26 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 317 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 383).

Entfallende Sprechstunden =====

16. Oktober (Rath.Korr.) Am 17. und 20. Oktober entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Dr. Robetschek.

Der Preis für Weißbrot
=====

16. Oktober (Rath.Korr.) Auf zahlreiche Anfragen gibt das Marktamt der Stadt Wien bekannt, daß in Wien für Weißbrot bisher noch kein Verbraucherpreis festgesetzt werden konnte. Da eine Einigung nicht zu erzielen war, wird die endgültige Bereinigung durch die für diesen Zweck von den beteiligten Bundesministerien eingesetzte Brotpreiskommission erfolgen. Da in den Bundesländern der Verbraucherpreis für Weißbrot bereits mit 3.80 S für 1 kg bzw. 1.95 S für 1/2 kg Brot festgesetzt wurde, wird in Wien das Marktamt in Angleichung an diese Regelung nur gegen höhere Preisforderungen mit Anzeigen vorgehen.

Rinderhauptmarkt vom 16.Oktober
=====

16. Oktober (Rath.Korr.) Auftrieb vom Inland: 349 Ochsen, 159 Stiere, 755 Kühe, 128 Kalbinnen. Unverkauft von der Vorwoche: 12 Kühe. Insgesamt also: 349 Ochsen, 159 Stiere, 767 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 1.403. Unverkauft blieben: 16 Ochsen, 15 Stiere, 8 Kühe, insgesamt 39. Verkauft wurden demnach: 333 Ochsen, 144 Stiere, 759 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 1.364.

Preise: Ochsen 5.50 bis 7.40 S, der dichteste Preis 6.40. Extreme 5 Stück: 7.50 bis 7.60 S. Stiere 6.50 bis 8.- S, dichtester Preis 7.20 bis 7.50 S. Extreme 19 Stück: 8.10 bis 8.50 S. Kühe 5.20 bis 6.30 S, dichtester Preis 5.70 S. Extreme 13 Stück: 6.40 bis 6.60 S. Kalbinnen 6.- bis 7.20 S, dichtester Preis 6.50 bis 6.70 S. Extreme 11 Stück: 7.30 bis 7.40 S. Beinvieh: 4.50 bis 5.60 S, dichtester Preis 5.- S.

Die zahlenmäßig schwächere Primaware wurde zu leicht abgeschwächten Preisen verkauft. Die mittleren und minderen Qualitäten verbilligten sich um 20 bis 30 Groschen je Kilogramm.